

<u>Unterrichtsvorhaben I:</u>			
Thema: Biblische Gottesbilder: Die Gottesbilder der Exoduserzählung			
Inhaltsfelder:			
<ul style="list-style-type: none"> • IF 1: Der Mensch in christlicher Perspektive • IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage 			
Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Die Selbstoffenbarung Gottes in Ex 3 • Dekalog als Grundlage gelingenden gemeinschaftlichen Lebens 			
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Fragen nach Grund und Sinn des Lebens sowie der eigenen Verantwortung (SK 1). • deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6), 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott (Gk-1) • erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung (GK-2). 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Selbstoffenbarung Gottes im Dornbusch und die Exoduserfahrung als Fundament jüdisch-christlichen Glaubens • Die Entwicklung des jüdisch-christlichen Gottesbildes vom AT zum NT • Das alttestamentliche Gottesbildverbot als Herausforderung (Unverfügbarkeit Gottes; eindeutig mehrdeutig) <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildanalyse (insbesondere Chagall) • Historisch-kritische Exegese und biblische Zeitgeschichte • Interreligiöser Dialog (Judentum: Pessach) <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Analyse der Arbeitsergebnisse durch die Lerngruppe • Bibliodrama, Standbild

STÄDTISCHES GYMNASIUM OLPE – Kernlehrplan Kath. Religionslehre Sek II – Qualifikationsphase 1

Methodenkompetenz		
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1), • erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2), • erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit (GK-5). • erläutern die Schwierigkeit einer angemessenen Rede von Gott (u.a. das anthropomorphe Sprechen von Gott in geschlechterspezifischer Perspektive) (GK-7). • entfalten zentrale Aussagen des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses (Gott als Befreier, als der ganz Andere, als der Unverfügbare, als Bundespartner) (GK-11). • erörtern die Vielfalt von Gottesbildern und setzen sie in Beziehung zum biblischen Bilderverbot (GK-16).
Handlungskompetenz		

<p><i>Unterrichtsvorhaben II:</i> Thema: Die Deutung des Todes Jesu als Sühneopfer</p> <p>Inhaltsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage • IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi • IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag • IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess und Tod Jesu: Biblische und historische Komponenten • Die Auferstehung Jesu: Herausforderung des Glaubens 			
	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p>	<p>Vereinbarungen der FK:</p>
<p>Sachkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4), • stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5), • deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6). 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit (GK-5). • erläutern das von Jesus gelebte und gelehrtete Gottesverständnis (GK-12). • stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar (GK-20), • erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben (GK-22), • erläutern die anthropologische und theologische Dimension eines Sakraments (GK-34). 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess und Tod Jesu im synoptischen Vergleich • Der Erlösungsbegriff in neutestamentlicher und heutiger Theologie • Verschiedene alttestamentliche Deutungsvarianten des Todes Jesu (z. B. Sündenbocktheologie; Soteriologie) • Verschiedene Deutungen der Auferstehung Jesu (z. B. Bultmann) • Exkurs: Wandel der Bestattungskultur <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildanalyse (z. B. Isenheimer Altar) • Historisch-kritische Exegese und biblische Zeitgeschichte • Arbeit mit Synopse • Theologische Sachtextanalyse <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Analyse der Arbeitsergebnisse durch die Lerngruppe

STÄDTISCHES GYMNASIUM OLPE – Kernlehrplan Kath. Religionslehre Sek II – Qualifikationsphase 1

			<ul style="list-style-type: none"> • Bibliodrama, Standbild • Kreative Auseinandersetzung mit dem Tod Jesu
Methodenkompetenz			
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1), • erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2), 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen den Umgang mit der Frage nach der Verantwortung und der Schuld an der Kreuzigung Jesu (GK-26), • beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes- und Menschenbild (GK-27), • erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens an Jesu Auferstehung für Menschen heute (GK-28). 	
Handlungskompetenz			

<i>Unterrichtsvorhaben III:</i>			
Thema: Die Bergpredigt – Das Programm der Gottesherrschaft			
Inhaltsfelder:			
<ul style="list-style-type: none"> • IF 3: Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi • IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation 			
Inhaltliche Schwerpunkte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Die Bergpredigt: Ethisches Grundgerüst des Christentums? • Die programmatische Bedeutung der Bergpredigt 			
	Übergeordnete Kompetenzerwartungen:	Konkretisierte Kompetenzerwartungen:	Vereinbarungen der FK:
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes (GK-18), • erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u.a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik (GK-52), 	<p>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Skandal der Bergpredigt • Struktur und Form der Bergpredigt als biblischer Text • Die Feindesliebe als Anspruch Jesu • Die Seligpreisungen als Erfüllung des Anspruchs Jesu • Die Liebesethik der Bergpredigt im Spannungsfeld von Teleologischer und Deontologischer Ethik • Bleibende Gültigkeit der Bergpredigt <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Historisch-kritische Exegese • Arbeit mit Synopse • Theologische Sachtextanalyse <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Analyse der Arbeitsergebnisse durch die Lerngruppe • Bibliodrama, Standbild • Kreative Auseinandersetzung mit der Ethik Jesu

STÄDTISCHES GYMNASIUM OLPE – Kernlehrplan Kath. Religionslehre Sek II – Qualifikationsphase 1

Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode(MK 3), • werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus(MK 4), • erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften(MK 6), 	
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation(UK 4), • erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen(UK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Möglichkeiten und Grenzen unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation (GK-55), • erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis (Verantwortung und Engagement für die Achtung der Menschenwürde, für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung) (GK-57).
Handlungskompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens(HK 5), 	